



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

OZG-Erfahrungsaustausch: Once-Only-Nutzerreise durch Europa

Berlin, 06.12.2023

Agenda

- 1 Regulatorische Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich
- 2 Nutzerreise: grenzüberschreitende Verwaltungsverfahren
- 3 Zielbild 2023 Gesamtsteuerung Registermodernisierung
- 4 Workshop: Wo liegen die Herausforderungen?

Anforderungen aus der SDG-VO

SDG1: Art. 6 der SDG-VO
Vollständige Digitalisierung von Online-Verfahren

Nationale Online-Dienste nach Anhang II SDG-VO müssen vollständig elektronisch abgewickelt werden können.

SDG1: Art. 13 der SDG-VO
Grenzüberschreitender Zugang zu Online-Verfahren

Nationale Online-Dienste nach Anhang I und II SDG-VO müssen auch von grenzüberschreitenden Nutzern elektronisch abgewickelt werden können, hier gilt das Diskriminierungsverbot.

SDG2: Art. 14 der SDG-VO
Anbindung an EU-OOTS

Die elektronischen Nachweise für Verfahren nach Art. 14 müssen automatisiert EU-weit übermittelt werden können (Anbindung an das EU-OOTS).

Bestimmte Verwaltungsverfahren: vollständig medienbruchfrei online von allen EU-Bürgerinnen, EU-Bürgern und Unternehmen

Damit verbunden ist, dass notwendige Nachweise aus Registern und Online-Verfahren der Mitgliedstaaten abgerufen werden können. Es müssen nur Nachweise übermittelt werden, die national **bereits automatisiert digital abgerufen werden können.**



Frist Dezember 2023

Beschlüsse zur Umsetzung SDG-Anforderungen

- **IT-PLR Beschluss 2023/22: Zielbild Registermodernisierung** konkretisiert; Gesamtplan für Umsetzung erstellt; Auftrag 1: Umsetzung EU Once-Only-Prinzip; Technisches System für Art. 14 SDG-VO; Anschluss relevanter Register und Online-Dienste an NOOTS.
- **IT-PLR Beschluss 2022/06:** Validierung des Architekturzielbilds der Registermodernisierung; EU-OOTS deckt nicht alle nationalen Anforderungen ab, Entscheidung: **Umsetzung eines NOOTS**; Abweichungen nur bei zwingender Notwendigkeit für nationale Anforderungen; Ziel: Anschlussfähigkeit an EU-OOTS; Unterstützung durch “Intermediäre Plattform”
- **IT-PLR Beschluss 2022/34:** Konkretisierung Beschluss 2022/06 und Betonung Verwendung der **Intermediären Plattform**
- **IT-PLR-Beschluss 2022/22:** Für Umsetzung des Once-Only-Prinzips viele Schnittstellen zu IT-System, IT-Planungsrat entwickelt daher einen **Nachweisabrufstandard XNachweis**; dieser Standard basiert auf dem Exchange Data Model (EDM) des EU-OOTS; Abweichungen vom EDM nur bei zwingender Notwendigkeit im NOOTS.

EU-OOTS: Wesentliche Rahmenbedingungen

- Art. 14 der SDG-VO regelt die Anbindung des technischen Systems der KOM für die automatisierte EU-weite Übermittlung elektronischer Nachweise im Rahmen von Online-Verfahren.
- Die KOM stellt ab mit Frist Dezember 2023 ein **technisches System für die grenzüberschreitende Vernetzung** bereit, damit die erforderlichen Nachweise für die vollständig online anzubietenden Verfahren automatisiert elektronisch zwischen EU Mitgliedsstaaten ausgetauscht werden können.
- Das System betrifft alle **Nachweise**, die für die betreffenden Verfahren benötigt werden. Eine Liste betroffener Nachweise wird und wurde im Rahmen der Evidence Mapping Subgroup ermittelt
- Es müssen nur Nachweise übermittelt werden, die **national** bereits automatisiert **digital abgerufen werden können**.
- Die EU-weite automatisierte Übermittlung elektronischer Nachweise erfolgt nur auf **ausdrückliches Ersuchen des Nutzers**.
- Der Nutzer muss die Möglichkeit haben, die automatisiert zu übermittelten **Nachweise vorab einzusehen (Preview)** und zu entscheiden, ob er mit dem Austausch der Nachweise fortfährt oder nicht.

Welche Verfahren sind betroffen

Geburt

- 1 Beantragung Geburtsnachweis

Wohnsitz

- 2 Beantragung Wohnsitznachweis

Studium

- 3 Beantragung Studienfinanzierung
- 4 Einreichung erster Antrag auf Hochschulzugang
- 5 Anerkennung Diplome und Kurse zur Studiums-Fortsetzung

Arbeit

- 6 Antrag auf Bestimmung anwendbares Recht nach 883/2004
- 7 Meldung Status-Änderung bei SV-Leistungsempfänger
- 8 Antrag Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC)
- 9 Einreichung Einkommenssteuererklärung

Umzug

- 10 Meldung einer Adressänderung
- 11 Zulassung EU-Kfz
- 12 Beantragung Maut-Plakette
- 13 Beantragung Emissionsplaketten

Ruhestand

- 14 Beantragung Ruhestandsleistungen aus Pflichtsystemen
- 15 Informationsersuchen zu Ruhestandsleistungen

Gründung, Führung und Schließung eines Unternehmens

- 16 Meldung einer Geschäftstätigkeit
- 17 Registrierung Arbeitgeber bei Sozialversicherungen
- 18 Registrierung Beschäftigte bei Sozialversicherungen
- 19 Einreichung Körperschaftssteuererklärung
- 20 Meldung an SV-Systeme bei Vertragsende mit Beschäftigtem
- 21 Zahlung von Sozialbeiträgen für Beschäftigte

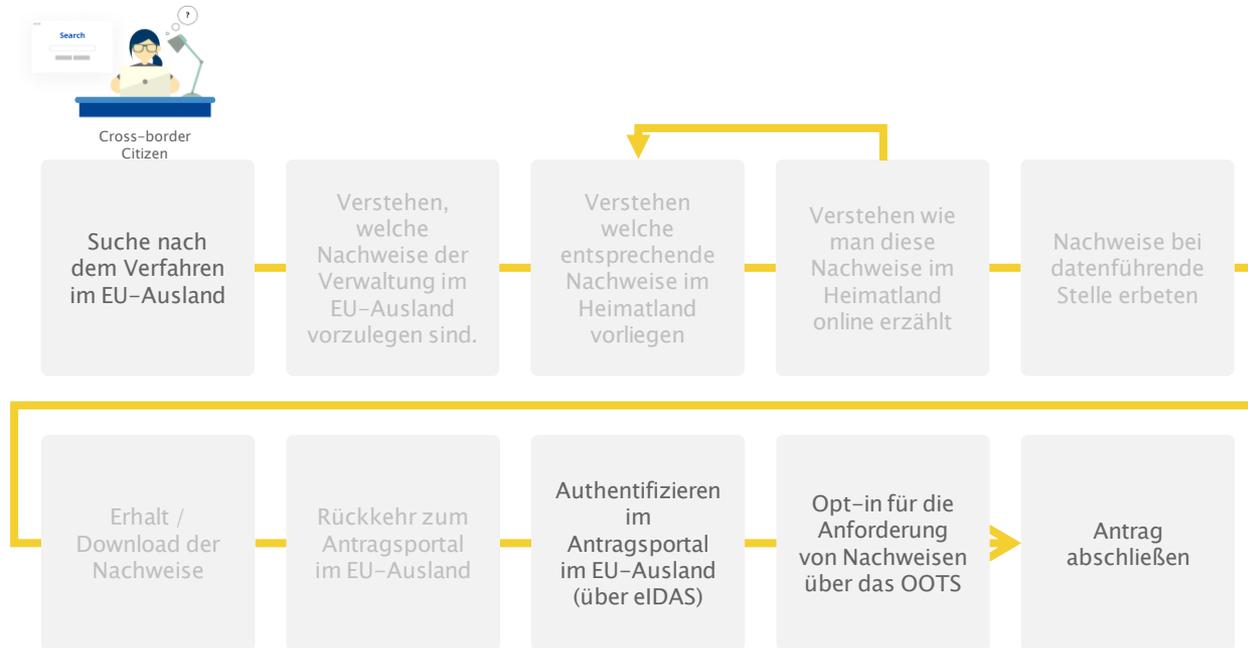
Quelle: Anhang II SDG-VO

Nutzerreise: grenzüberschreitende Verwaltungsverfahren



Quelle: Europäische Kommission

Nutzerreise: grenzüberschreitende Verwaltungsverfahren

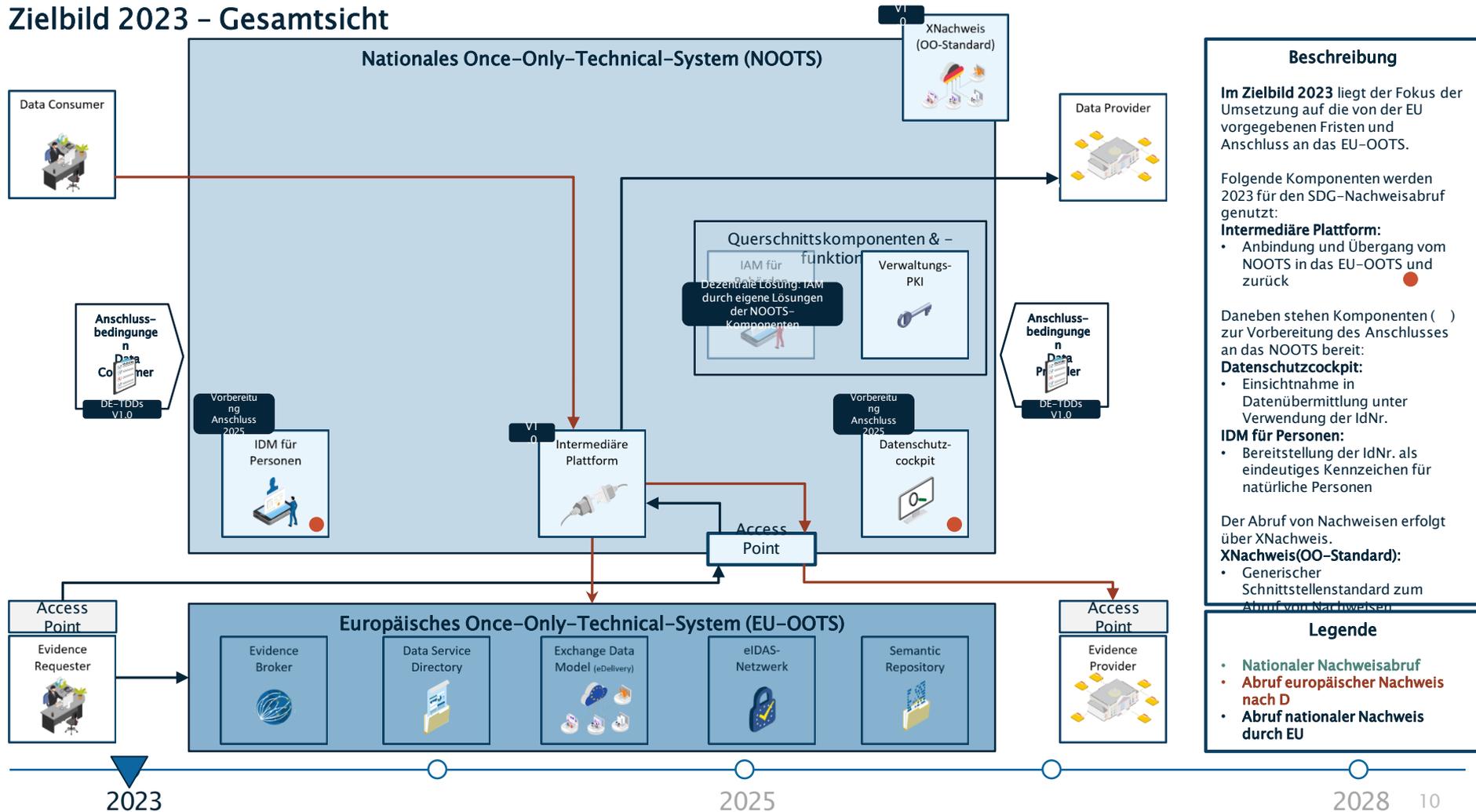


Quelle: Europäische Kommission

Nutzerreise: Prototyp

<https://www.figma.com/proto/4SyUgc8mKqMBkyk96AFw2L/OOTS-user-journey?page-id=664%3A53&node-id=716-490&viewport=5317%2C496%2C0.2&scaling=scale-down&starting-point-node-id=716%3A490>

Zielbild 2023 – Gesamtsicht



Beschreibung

Im Zielbild 2023 liegt der Fokus der Umsetzung auf die von der EU vorgegebenen Fristen und Anschluss an das EU-OOTS.

Folgende Komponenten werden 2023 für den SDG-Nachweisabruf genutzt:

Intermediäre Plattform:

- Anbindung und Übergang vom NOOTS in das EU-OOTS und zurück

Daneben stehen Komponenten () zur Vorbereitung des Anschlusses an das NOOTS bereit:

Datenschutzcockpit:

- Einsichtnahme in Datenübermittlung unter Verwendung der IdNr.

IDM für Personen:

- Bereitstellung der IdNr. als eindeutiges Kennzeichen für natürliche Personen

Der Abruf von Nachweisen erfolgt über XNachweis.

XNachweis(OO-Standard):

- Generischer Schnittstellenstandard zum Abruf von Nachweisen

Legende

- Nationaler Nachweisabruf
- Abruf europäischer Nachweis nach D
- Abruf nationaler Nachweis durch EU

Wo liegen die Herausforderung?

Wo liegen Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen bei der Anwendung des Once-Once-Prinzips?

Wo liegen die Herausforderung?

Es wurden 10 Themenfelder identifiziert:

1. Datenschutz und Datensicherheit
2. Interoperabilität von Systemen
3. Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
4. Technische Umsetzung und Infrastruktur
5. Identitätsmanagement und Authentifizierung
6. Kulturelle und sprachliche Unterschiede
7. Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit
8. Stakeholder-Management und Zusammenarbeit
9. Finanzierung und Ressourcen
10. Change Management und Organisationskultur
11. ???

1. Datenschutz und Datensicherheit

Herausforderungen: Einhaltung von Datenschutzbestimmungen, sichere Speicherung und Übertragung von Daten, Gewährleistung der Datenintegrität.

Diskussionspunkte: Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), nationale Datenschutzgesetze, Verschlüsselungstechnologien

2. Interoperabilität von Systemen

Herausforderungen: Kompatibilität zwischen verschiedenen IT-Systemen, standardisierte Schnittstellen, nahtloser Datenaustausch

Diskussionspunkte: Technische Standards, APIs, Datenformate, strukturierte vs. unstrukturierte Daten, Qualität und Aktualität der Daten

3. Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen

Herausforderungen: Unterschiedliche oder fehlende rechtliche Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern, Anpassung nationaler Gesetze.

Diskussionspunkte: EU-Verordnungen, OZG 2.0, Once-Only-Generalklausel, Anpassung Fachrecht, Compliance-Fragen.

4. Technische Umsetzung und Infrastruktur

Herausforderungen: Aufbau und Betrieb von IT-Infrastrukturen, Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit.

Diskussionpunkte: IT-Rahmenarchitektur, Cloud-Lösungen, Server-Architekturen, IT-Sicherheit, zentrale oder dezentrale IT-Infrastrukturen

5. Identitätsmanagement und Authentifizierung

Herausforderungen: Sichere Identitätsfeststellung (mit/ohne ID), robuste Authentifizierungsverfahren, Vertretungsberechtigung für natürliche und juristische Personen

Diskussionspunkte: eIDAS-Verordnung, (EUDI) Wallet, Unternehmenskonto, Elster, Steuer-ID

6. Kulturelle und sprachliche Unterschiede

Herausforderungen: Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, kulturelle Anpassungen.

Diskussionspunkte: Lokalisierung, Übersetzungsdienste, kulturelle Sensibilität.

7. Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit

Herausforderungen: Entwicklung benutzerfreundlicher Schnittstellen, Barrierefreiheit.

Diskussionspunkte: User Experience (UX), Design für alle (Design for All), Zugänglichkeitsstandards..

8. Stakeholder-Management und Zusammenarbeit

Herausforderungen: Koordination zwischen verschiedenen Behörden und Organisationen, Föderalismus, Einbeziehung von Stakeholdern.

Diskussionspunkte: Projektmanagement, zukünftige Bund/Länder-Zusammenarbeit, Einbeziehung Kommunen, ressortübergreifende Zusammenarbeit.

9. Finanzierung und Ressourcen

Herausforderungen: Sicherstellung der Finanzierung, effiziente Ressourcennutzung.

Diskussionspunkte: Haushaltsplanung, Haushaltsvorsorge, Beteiligung Bund und Länder, Konjunkturpaketmittel, Wirtschaftlichkeit

10.Change Management und Organisationskultur

Herausforderungen: Widerstand gegen Veränderungen, Anpassung der Organisationskultur, Digitalisierung als Daueraufgabe

Diskussionspunkte: OZG 2.0, RG 3/4/n, Schulungen, Kommunikationsstrategien, Mitarbeiterengagement, Auslastung, Rechtsetzungs- und Vollzugsebene



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Bleiben wir in Kontakt!

Bundesministerium des Innern und für Heimat
Referat DVII4 – Programmmanagement Verwaltungsdigitalisierung Föderal
Alt Moabit 140
10557 Berlin

sdg@bmi.bund.de

